

Anerkennung für ehrenamtliches Engagement von Geflüchteten: Flüchtlingsprojekt Ute Bock ruft zu Nominierungen für Bock Preis auf

Das Flüchtlingsprojekt Ute Bock verleiht heuer am 18. Juni 2024 den Bock Preis für Geflüchtete, die sich ehrenamtlich engagieren. Organisationen sowie Privatpersonen können vom 23. April bis 19. Mai engagierte Flüchtlinge für den Preis nominieren.

Wien, 22.04.2024 – Zum sechsten Mal in Folge ehrt das Flüchtlingsprojekt Ute Bock geflüchtete Personen, die sich durch bemerkenswerten ehrenamtlichen Einsatz auszeichnen. Bis einschließlich 19. Mai 2024 haben alle Organisationen Österreichs sowie auch Privatpersonen die Möglichkeit, ihre Ehrenamtlichen, Kolleg*innen und engagierten Klient*innen zu nominieren. Unter allen Nominierenden verlost das Flüchtlingsprojekt Ute Bock drei 100€ Gutscheine für das Restaurant [Speisen ohne Grenzen](#) am Wiener Yppenplatz.

Eine unabhängige und hochkarätige Jury, bestehend aus Moderatorin Barbara Stöckl, Ex-Skirennläuferin & Menschenrechtsaktivistin Nicola Werdenigg sowie Springboard-Gründer Robert Gulla, wird alle Nominierungen prüfen und drei Gewinner*innen auswählen.

Die feierliche Ehrung der Gewinner*innen findet am Dienstag, den 18. Juni 2024 statt. Der Bock-Preis ist dotiert mit einem **Preisgeld von jeweils € 500**, gestiftet von der Fogarassy Privatstiftung. Zusätzlich erhalten alle Nominierten eine individuelle Nominierungsurkunde als Zeichen für ihr Engagement. Der Bock-Preis steht unter dem Ehrenschatz von Bundespräsident Alexander Van der Bellen.

„Der Bock-Preis ist nicht nur eine Auszeichnung, sondern auch ein Dankeschön für das großartige Engagement vieler geflüchteter Menschen in der österreichischen Zivilgesellschaft.“, so Dr. Alfred Fogarassy, Vorstandsmitglied des Flüchtlingsprojekts Ute Bock.

Der Bock Preis, ehemals Bock For You, wurde 2019 anlässlich des ersten Todestages von Ute Bock initiiert und wird seitdem jährlich vom Flüchtlingsprojekt Ute Bock an geflüchtete Personen verliehen. Heuer wurden die Nominierungskriterien erweitert, so dass neben Asylwerber*innen und Vertriebenen nun alle Menschen mit Fluchtbiografie unabhängig von ihrem Aufenthalts- und Verfahrensstatus nominiert werden können.

„Der Bock Preis ist uns ein Anliegen, da das Engagement für die österreichische Zivilgesellschaft mehr Anerkennung verdient, insbesondere wenn es von Menschen kommt, die selbst schon großen Herausforderungen begegnet sind. Deswegen war es uns auch wichtig, die Nominierungskriterien zu erweitern, so dass noch mehr Menschen, die sich engagieren, eine Bühne geboten wird.“, ergänzt Gerd Trimmel, Geschäftsführer des Flüchtlingsprojekts Ute Bock.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Nominierung finden sich hier: www.fraubock.at/bock-preis

Zusammenfassung:

- 6. Bock Preis – Die Anerkennung für ehrenamtliche Arbeit von Geflüchteten!
- Nominierungsphase: bis inklusive 19. Mai 2024 auf www.fraubock.at
- Verleihung an drei Gewinner*innen am Dienstag den 18. Juni 2024, Preisgeld: je € 500,-
- Jury: Barbara Stöckl, Nicola Werdenigg, Robert Gulla
- Ehrengeschutz von Bundespräsident Alexander Van der Bellen